

Gemeinderatssitzung 7. Juli 2022

1. Tagesordnungspunkt

Sammeländerung Flächenwidmung Verkehrsflächen

Im Rahmen der Überprüfung von der Kenntlichmachung von Verkehrsflächen im Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Völs wurde festgestellt, dass diverse Flächen nicht übernommen kenntlichgemacht wurden. Aus diesem Grunde ist angedacht aktuell bereits in Betrieb befindlichen Straßenanlagen, aber auch Flächen die einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden sollen im elektronischen Flächenwidmungsplan als solche darzustellen.

Im ausgearbeiteten Änderungsplan von Planalp vom 07.03.22 wurden diese dargestellt und stellen die Grundlage für die Sammeländerung über das gesamte Ortsgebiet dar.

Bürgermeister: Ich stelle den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen. Es liegen noch nicht alle Unterlagen vor. **Einstimmig.**

2. Tagesordnungspunkt

Fortschreibung örtliches Raumordnungskonzept (Angebot, zeitl. Abwicklung)

Entsprechend Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 sind alle Gemeinden verpflichtet „spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem In-Kraft-Treten des örtlichen Raumordnungskonzeptes [...] dessen weitere Fortschreibung zu beschließen und der Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorzulegen.“ Kommt die Gemeinde dieser Verpflichtung nicht nach, so dürfen keine weiteren Grundflächen als Bauland, als Sonderflächen oder als Vorbehaltsflächen gewidmet werden. Die Geltungsdauer des bestehenden ÖRK endet im März 2024.

Die Fa. Planalp wurde aufgefordert ein Angebot über die Honorarleistung zur Fortschreibung zu legen.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass die Vergabe an die Firma PLANALP, wie in den Unterlagen ersichtlich, mit dem Honorarangebot in Höhe von € 46.800,00 inkl. MWSt. beschlossen wird. **Einstimmig.**

3. Tagesordnungspunkt

Vereinbarung Cyta zur Nutzung des Gießenweges für Versickerungsanlagen

Cyta wurde seitens der Wasserrechtsbehörde aufgetragen, die gesamte Oberflächenwasserentsorgung des Cyta-Areals zu überarbeiten um die bestehende Direkteinleitung in den Inn auf ein vertragliches Maß zu reduzieren. Die Oberflächenwässer des Hauptdaches sollen zukünftig im Bereich des öff. Gutes (GP1597) versickert werden. Im Gegenzug verpflichtet sich CYTA den gesamten

betroffenen Straßenbereich neu zu asphaltieren und Leerverrohrungen mitzulegen. Des Weiteren verpflichtet sich Cyta in der Vereinbarung, dass bei zukünftigen Infrastrukturmaßnahmen die Mehrkosten aufgrund der eingebauten Versickerungskörbe zu übernehmen.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge die vorliegende Vereinbarung zur Nutzung des Öffentlichen Gutes der Teilfläche der Gp. 1597 zur Entsorgung von Oberflächenwässern mit der CYTA Errichtungs- und Management Ges.m.b.H. und Co KG inklusive der einen integrierenden Bestandteil bildenden Beilagen beschließen und den Bürgermeister mit der Unterfertigung dieser Vereinbarung bevollmächtigen. **Einstimmig.**

4. Tagesordnungspunkt

Bericht - Auswertung der Geschwindigkeitsmessung in der Bahnhofstraße

Bürgermeister: Es geht hier um die Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen in der Bahnhofstraße. Das ist recht interessant. Der Verkehrsausschuss hat sich damit befasst und ich darf den Obmann des Verkehrsausschusses Ing. Elmar Neumann um den Bericht bitten.

Beschluss ist keiner erforderlich.

5. Tagesordnungspunkt

Antrag der Völser Grünen vom 16.12.2021 - Nachbesserungen an den Fahrradabstellanlagen bei der MS

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass die vorhandenen Fahrradabstellanlagen bei der Mittelschule ausgetauscht werden. Es wird das Modell der Firma Maluk zum Preis von € 6.152,48 angekauft, so wie vom Bauausschuss empfohlen. **16 Stimmen dafür, 3 Stimmenthaltungen.**

6. Tagesordnungspunkt

"Projekt Noamal"

Ziel des Projektes ist in Tirol ein flächendeckendes Sammelsystem zur Wiederverwendung einzuführen. Mittels einer sog. RE-USE-Box (Kartonbox) können GemeindegängerInnen Gegenstände zum Recyclinghof bringen. Die Gegenstände werden dann regelmäßig von einem Sozialwirtschaftsbetrieb (HoRuck, wöchentlich oder bei Bedarf auch öfter) abgeholt. Die Boxen können wiederverwendet werden (ca. 5 Mal). Vorerst sollen nur Gegenstände wie Hausrat, Geschirr, Kinderspielzeug, Sportartikel, Bücher, Werkzeug abgegeben werden können, nicht aber Elektrogeräte aller Art, Fahrräder, etc.

Die Aufgabe der GemeindemitarbeiterInnen ist lediglich leere Boxen an Bürger-Innen abzugeben und zu gewährleisten, dass die vollen Boxen am definierten Ort abgelegt werden und bei Bedarf den Sozialwirtschaftsbetrieb wegen Abholung kontaktieren. Der Platzbedarf im Recyclinghof wird mit ca. 2 Europaletten angenommen.

Das Pilotprojekt würde im September starten. Für Völs würden als Erstausrüstung 1000 Boxen zur Verfügung gestellt werden. Informationsmaterial und Schulungen für Gemeindebedienstete würde die ATM zur Verfügung stellen.

Im Rahmen des Pilotprojektes (läuft bis Ende 2023) fallen keine Kosten für die Gemeinde an. Für 2024 wäre dann aus den Erfahrungen des Pilotbetriebes Kosten für die Boxen (ca. € 1,50 je Stück) und evtl. für die Logistik des Sozialwirtschaftsbetriebes zu kalkulieren.

Der Ausschuss für Umwelt, Natur, Klima und Energie empfiehlt dem Gemeinderat bei diesem Projekt mitzumachen (Start des Pilotprojektes wäre September 2022).

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass die Gemeinde Völs an dem Projekt „Noamal“ teilnimmt. Ende 2023 soll es eine Evaluierung des Projektes geben und dann die Budgetierung für 2024 gemacht werden. **Einstimmig.**

7. Tagesordnungspunkt

Neu- und Nachbepflanzung Mittelschule

Im Bereich des Vorplatzes der Mittelschule soll eine Nachbepflanzung durchgeführt werden, da einige Pflanzen nicht aufgegangen sind. Eine Nachbepflanzung würde inkl. Pflanzarbeiten ca. € 726,00 kosten.

Im Bereich der Wiese vor dem Turnsaaleingang und im östlichen Bereich der Mittelschule sollen Neubepflanzungen mit Sträuchern erfolgen. Die Kosten inkl. Pflanzarbeiten belaufen sich auf € 627,00.

Beide Bepflanzungen sollen unbedingt im Herbst stattfinden.

Der Ausschuss für Umwelt, Natur, Klima und Energie empfiehlt dem Gemeinderat Budgetmittel für diese Bepflanzung freizugeben. Bei der konkreten Umsetzung sollen Angebote auch von Völser Firmen eingeholt und mit dem Kindergarten gesprochen werden, ob es evtl. spezielle Wünsche gibt.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass im Bereich des Vorplatzes der Mittelschule die Nachbepflanzung in der Höhe von max. € 726,00 durchgeführt werden soll. Ebenfalls sollen die Neubepflanzungen mit Sträuchern im Bereich der Wiese vor dem Turnsaaleingang und im östlichen Bereich der Mittelschule zum Preis von € 627,00 durchgeführt werden. Die Arbeiten sollen im heurigen Herbst durchgeführt werden. **Einstimmig.**
